

CODE _n

CODE_n beschleunigt Dialog zwischen Etablierten und Start-ups auf der CeBIT

EY-Analyse: Chancen und Risiken von Big Data

Hannover, 9. März 2014 – Unternehmen stehen bei Big Data, also der Analyse großer Datenmengen, vor einem doppelten Dilemma: Sie sehen die Geschäftschancen, doch es fehlen Ideen, wie das Thema konkret angegangen werden kann. Zudem denken viele Nutzer gar nicht daran, ihre Daten preiszugeben. Dies zeigt eine [aktuelle Analyse von EY](#) (vormals Ernst & Young). EY ist Partner von CODE_n, der Innovationsplattform auf der CeBIT, die Start-ups mit innovativen Geschäftsmodellen rund um Big Data in Halle 16 Raum bietet. Das Ziel der Entrepreneur: Das Datability-Dilemma konstruktiv anzugehen – im Schulterschluss mit etablierten Unternehmen.

Mehr als vier Zettabyte groß, eine Zahl mit 21 Nullen, ist der Datenumfang, der im vergangenen Jahr weltweit generiert wurde. Was damit anfangen? Diese Frage stellen sich immer mehr Unternehmen. Laut EY glauben 79 Prozent der Entscheider in europäischen Firmen heute, dass sich durch das Sammeln und Auswerten von Big Data die Einnahmen steigern lassen.

Also ein Datenschatz? Eher ein Datenpuzzle: „Firmen stehen vor ganz praktischen Umsetzungsproblemen“, sagt Drazen Nikolic, Partner bei EY Advisory und Leiter des Bereichs Enterprise Intelligence. „Es braucht Mitarbeiter mit technischen und analytischen Fähigkeiten, aber auch einem tiefen Verständnis für das jeweilige Geschäft des Unternehmens, um die vorhandenen Daten zusammenzutragen und sinnvoll aufzubereiten. Diese Mitarbeiter sind rar gesät. Die oft sehr heterogene IT-Landschaft in Unternehmen tut ihr übriges.“ Auch rechtliche und regulatorische Fragestellungen rund um den Datenschutz machen Big Data zu einer Herausforderung. Und dann sind da noch die Kunden: 70 Prozent sind laut EY

CODE _n

unglücklich darüber, wie Unternehmen bereits heute ihre Daten verwerten können. Knapp die Hälfte ist erst gar nicht bereit, persönliche Daten mit Unternehmen zu teilen. „Es geht also nicht ohne strategischen Plan, wie Big Data sinnvoll und für die Kunden nachvollziehbar und überzeugend genutzt werden kann. In der Regel machen Hilfe und Ideen von außen wirklich Sinn“, so Nikolic.

CeBIT als Realitätscheck für junge Innovatoren

50 der innovativsten Ideen rund um Big Data zeigt CODE_n. Die jungen Unternehmen aus 17 Ländern haben sich mit ihren Geschäftsmodellen unter 450 Bewerbern um den CODE_n Award mit dem diesjährigen Motto „Driving the Data Revolution“ durchgesetzt. Sie haben während der CeBIT die Chance, sich den Entscheidern und Investoren aus aller Welt zu präsentieren.

„Für die meisten ist das dann aber auch der erste richtig harte Realitätscheck“, sagt Ulrich Dietz, Vorstandsvorsitzender der GFT Group und Initiator von CODE_n. „Die Fragen liegen auf der Hand: Wie innovativ ist mein Geschäftskonzept wirklich? Kann es in Sachen Datenschutz bestehen? Und kann ich am Ende die Fachbesucher von der Praxisrelevanz meiner Idee überzeugen? Die Teilnahme an CODE_n wird also eine richtige Bewährungsprobe.“

CODE_n fungiert dabei als Plattform für den Dialog rund um Zukunftsthemen, die den unkonventionellen Austausch zwischen „Groß“ und „Klein“ forciert. „In diesem Sinne wirkt CODE_n als Innovationsbeschleuniger in der sich schnell wandelnden digitalen Wirtschaft“, so Dietz. Mit Vorfreude blickt auch Oliver Frese, CeBIT-Vorstand bei der Deutschen Messe, auf das Programm in Halle 16: „CODE_n beleuchtet die Diskussion rund um unser Topthema Datability aus einem ganz besonderen Blickwinkel.“

CODE _n

Live zu erleben, wie die 50 Finalisten mit ihren Ideen frischen Wind in das Thema Big Data bringen, ist ein Muss für jeden Messebesucher – erst Recht vor der imposanten Kulisse der Designer Reed Kram und Clemens Weisshaar.“ Diese haben eine eindrucksvolle Messegestaltung entwickelt, die der Idee von Big Data eine optische Entsprechung gibt – mit gigantischen, zwölf Meter hohen Grafiken, die die 5.000 Quadratmeter große Halle vollständig umspannen.

Die wichtigsten Informationen zu CODE_n auf der CeBIT 2014:

- // [Die 50 Finalisten des CODE_n Wettbewerbs im Überblick](#)
- // [CODE_n Konferenzprogramm in Halle I6](#)
- // [Hallenplan mit allen Ausstellern](#)
- // CODE_n Award Show: Mittwoch, 12. März ab 18 Uhr, Teilnahme kostenlos

Über CODE_n:

CODE_n ist eine internationale Plattform für digitale Pioniere, Innovatoren und wegweisende Start-ups. 2011 von der GFT Group initiiert, ist es das Ziel, herausragende Talente und ihre außergewöhnlichen Geschäftsideen zu fördern, mit etablierten Unternehmen in Dialog zu bringen und in diesem Kraftfeld Innovationen anzuregen. CODE_n steht dabei für „Code of the New“, die DNA der Innovation. Globale Partner sind EY und die CeBIT.

CODE_n vergibt 2014 zum dritten Mal den CODE_n Award, diesmal unter dem Motto „Driving the Data Revolution“. Gesucht sind Geschäftsmodelle, die sich dem intelligenten, effizienten Umgang mit riesigen Datenmengen widmen. Weitere Informationen sind im Internet verfügbar unter www.code-n.org.

CODE _n

Über die GFT Group:

Die GFT Group ist ein globaler Technologiepartner für digitale Zukunftsthemen – von der Ideenfindung und Entwicklung nachhaltiger Geschäftsmodelle bis zu deren Umsetzung. GFT steht innerhalb der GFT Group für kompetente Beratung sowie die zuverlässige Entwicklung, Implementierung und Wartung maßgeschneiderter IT-Lösungen. Im Finanzsektor zählt GFT zu den weltweit führenden IT-Lösungsanbietern.

emagine bietet Unternehmen die Möglichkeit, strategische Technologieprojekte flexibel und on-demand mit geeigneten Experten zu besetzen. Dabei verfügt emagine über ein internationales Netzwerk hochqualifizierter Spezialisten.

CODE_n ist die internationale Innovationsplattform der GFT Group. Vielversprechende Start-ups und Technologieunternehmen aus vielen Ländern werden mit etablierten Unternehmen vernetzt. Aus Ideen entstehen Geschäfte.

Die GFT Group mit Sitz in Deutschland steht seit mehr als 25 Jahren für Technologiekompetenz, Innovationskraft und Qualität. 1987 gegründet, erzielte die GFT Group im Geschäftsjahr 2013 mit mehr als 2.100 Mitarbeitern in 32 Büros einen Umsatz von 264 Mio. Euro (vorläufige, ungeprüfte Zahlen). Die GFT Aktie ist an der Frankfurter Wertpapierbörse (Prime Standard) gelistet.

www.gft.com

Kontakt:

GFT Technologies AG

Felix Jansen

Filderhauptstraße 142

70599 Stuttgart

T +49 711 62042-115

presse@gft.com